

# Einladung zum Workshop

## Demokratiebildung in der Kindertageseinrichtung

**Termin:** Mittwoch, 16. Mai 2018, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Ort:** ITZ, Am Alten Schlachthof 4, 36037 Fulda

**Zielgruppen:** ca. 30 - 50 Fachberater/-innen und Einrichtungsleiter/-innen sowie Fachkräften aus den Bereichen der Kindertagesbetreuung

**Inhalt:** Der Paritätische Gesamtverband möchte im Rahmen der Veranstaltung Fachberater/-innen und Einrichtungsleiter/-innen aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung zusammenbringen, um Perspektiven und Lösungsansätze zu den jeweiligen Handlungsfeldern zu finden.

Gemeinsam wollen wir Demokratiebildung in der Kindertageseinrichtung mit dem Fokus auf das Thema Beteiligung/Partizipation bearbeiten. In einem einführenden Vortrag soll die Rolle der Kindertagesbetreuung in der Demokratiebildung und die Bedeutung von Beteiligungsrechten von Kindern in der Kita näher beleuchtet werden.

In drei Workshops wollen wir die Beteiligung von Kindern, aber auch die Beteiligung der Erwachsenen, seien es Fachkräfte oder Eltern, genauer betrachten. Der Workshop „*Beschwerde erwünscht*“ wird sich um Beschwerdeverfahren in der Kindertagesbetreuung als Garant der Teilhabe drehen. Der Workshop „*Schlüsselsituationen in der Krippe beteiligend gestalten – Partizipation im U3-Bereich*“ wird sich genauer mit Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern unter drei Jahren auseinandersetzen. Der Workshop „*Echte Beteiligung braucht alle – Sensibilität für Ausschlüsse und der Umgang damit in der Kindertagesstätte*“ wird das Thema Diskriminierung und Ausgrenzung, also die Nicht-Teilhabe von Kindern und Erwachsenen in der Kita näher beleuchten.

Der Workshop findet im Rahmen des Projekts „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ statt. Mit dem Projekt will der Paritätische Gesamtverband die Demokratiebildung in der pädagogischen Arbeit der Fachkräfte mit den Kindern, in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern, im Team sowie im Sozialraum fördern und stärken und die Fachkräfte in ihrer anspruchsvollen Arbeit unterstützen. Der Workshop soll hierbei Anregungen und Anstöße für die weitere Arbeit des Projekts in 2018 liefern, die möglichen Vernetzungseffekte der Veranstaltung sollen dem Projekt und den Teilnehmer/-innen nützen.

**Verantwortlich für inhaltliche Rückfragen:**

Fee Brinkmann, Referentin, Programm: "Demokratie und Vielfalt in Kindertagesbetreuung", Projekt: "Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung", Der Paritätische Gesamtverband  
Tel.: 030 - 24636-463, E-Mail: [duvk@paritaet.org](mailto:duvk@paritaet.org)

**Verantwortlich für die Veranstaltungsorganisation:**

Mandy Gänsel, Der Paritätische Gesamtverband  
Tel.: 030 - 24636-476, Telefax: 030 - 24636-140, E-Mail: [duvk@paritaet.org](mailto:duvk@paritaet.org)

**Programm**

- 10:00 Uhr**      **Ankommen und Begrüßung**
- 10:15 Uhr**      **Vorstellung** der anwesenden Teilnehmer/-innen
- 10:45 Uhr**      Inhaltliche Einführung ins **Thema „Demokratiebildung in der Kita“**  
N.N
- 11:30 Uhr**      Input 1: **„Beschwerdeverfahren in der Kindertagesbetreuung“**  
Moderatorin: *Sabine Radtke*  
Input 2: **„Beteiligungsmöglichkeiten im Krippenalltag“**  
Moderatorin: *Rebekka Kraneis*  
Input 3: **„Diskriminierungsmerkmale in der Kindertagesbetreuung“**  
Moderatorin: *Melike Çınar*
- 12:00 Uhr**      **erste Workshop-Runde**  
Workshop 1: „Beschwerden erwünscht !!“  
Workshop 2: „Schlüsselsituationen in der Krippe beteiligend gestalten – Partizipation im U3 Bereich“  
Workshop 3: „Echte Beteiligung braucht alle – Sensibilität für Ausschlüsse und der Umgang damit in der Kindertagesstätte“
- 13:30 Uhr**      **Mittagessen**
- 14:15 Uhr**      **Zweite Workshop-Runde**  
Workshop 1: „Beschwerden erwünscht !!“  
Workshop 2: „Schlüsselsituationen in der Krippe beteiligend gestalten – Partizipation im U3 Bereich“  
Workshop 3: „Echte Beteiligung braucht alle – Sensibilität für Ausschlüsse und der Umgang damit in der Kindertagesstätte“
- 15:45 Uhr**      **interaktive Auswertung, Zusammenfassung** der Workshops
- 16:30 Uhr**      **Gute! Heimreise.**

## **Workshop „Beschwerde erwünscht !!“**

*Moderatorin: Sabine Radtke, Referentin für Kinder und Kindertagesstätten beim Paritätischen Landesverband Berlin und Multiplikatorin für Partizipation und Engagementförderung nach dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“*

Sich Beschweren ist ein Kinderrecht und sollte als selbstverständlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit verstanden werden. Dass Kindern Beteiligungsmöglichkeiten eingeräumt werden, ist in Kindertageseinrichtungen zu einem anerkannten pädagogischen Standard geworden. Partizipation ist aber gleichzeitig auch notwendige Voraussetzung für den Schutz von Kindern in den Einrichtungen. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, strukturell verankerte Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten zu diskutieren und einzuführen. Aber was brauchen Kinder, damit sie sich über Dinge, die ihnen missfallen, über Erwachsene oder andere Kinder, die sie in irgendeiner Weise verletzen, beschweren können? Wie können pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen Kinder dabei unterstützen sich zu beschweren? Damit Kinder sich beschweren können, müssen sie im Alltag der Einrichtung erfahren, dass sie es dürfen, dass es sogar erwünscht ist und es jemanden gibt, an den sie sich wenden können, der zuhört und sie ernst nimmt. Im Workshop setzen wir uns intensiv mit dem Thema Beschwerde auseinander und bieten über Austausch und gezielte Fragestellungen die Möglichkeit ein Beschwerdeverfahren für die Einrichtungen zu entwickeln.

## **Workshop „Schlüsselsituationen in der Krippe beteiligend gestalten – Partizipation im U3-Bereich“**

*Moderatorin: Rebekka Kraneis, Multiplikatorin des Konzepts „Die Kinderstube der Demokratie“ und Aufbauende Qualifizierung als Multiplikatorin des Konzepts „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“*

Um Partizipation und Engagement von unter Dreijährigen zu fördern, müssen Fachkräfte bei der pädagogischen Gestaltung von Engagement-Prozessen entwicklungsbedingte Eigenheiten dieser Altersgruppe berücksichtigen. Welche Bedeutung haben die Kinder in der Gemeinschaft? Wie ist ihr Verständnis von Raum und Zeit, und auf welche Art und Weise kommunizieren sie miteinander? Wo können sie schon mitbestimmen und mithan-

deln? Und wie soll man sich mit ihnen darüber verständigen, da sie noch gar nicht sprechen können? Nur wenn Fachkräfte über die Besonderheiten der Entwicklung von Kindern unter Drei über umfassende Kenntnisse verfügen, kann es gelingen, Beteiligungs- und Engagements-Prozesse so zu planen, dass die Kinder dabei mitwirken können. In diesem Workshop soll es, neben der Auseinandersetzung mit entwicklungsbedingten Merkmalen von Krippenkindern, darum gehen, methodische Ideen für eine beteiligende Gestaltung von Schlüsselsituationen kennenzulernen und zu diskutieren.

## **Workshop „Echte Beteiligung braucht alle – Sensibilität für Ausschlüsse und der Umgang damit in der Kindertagesstätte“**

*Moderatorin: Melike Çınar, Bildungsreferentin, Eltern- und Familienbildung  
Inklusive Bildung*

Wie geht eigentlich Beteiligung? Und wer beteiligt wen? Wer wird beteiligt und wer nicht? Können alle Personen einfach teilhaben, wenn sie nur wollen, oder bedarf es einer „Teilhabe“? In diesem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, was der Kern von partizipativem Handeln ist und welche Hindernisse es für Menschen dabei geben kann. Wir wollen herausfinden, wie der Stand in unseren Einrichtungen ist und wie wir weitere Schritte gehen können. Wir wollen dazu auch betrachten, an welchen Stellen wir Ausschlüsse und Diskriminierung selber kreieren, ohne es zu wollen und wie wir inklusiver handeln können.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**